12. bis 17. Mai 2014

4. Jugend- und Kinderliteraturfestival Darmstadt

Das komplette Festivalprogramm gratis zum Mitnehmen

Eine Initiative von Centralstation, Ilona Einwohlt (Autorin) und Alfred Hofmann (Bessunger Buchladen), veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V.
Schirmherr: Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Vorwort der Initiatoren

Ilona Einwohlt, Meike Heinigk und Alfred Hofmann

Das Leben ist nicht totzukriegen.

Huch, ein knallvolles Programmheft, und was für eins! Denn entgegen der landläufigen Meinung sind Bücher eben doch nicht totzukriegen. Kinder und Jugendliche lesen mehr denn je – und das Interesse und die Nachfrage für unser Jugend- und Kinderliteraturfestival steigt von Jahr zu Jahr: Schulen laden unsere Autoren zu extra Lesungen ein, Lese-Clubs widmen sich den Festivalbüchern, das Staatstheater Darmstadt initiiert eine Schreibbühne und überall – ob in der Centralstation, im Schlosskeller oder auf dem Waldfriedhof – wird in Darmstadt eine Woche lang gelesen.

„Huch, ein Buch!“ hat sich längst als crossmediales Projekt in Darmstadt etabliert und wir Initiatoren sind ordentlich stolz darauf, dass wir auf diese Weise Literaturinteressierte und Noch-Nicht-Literaturinteressierte zusammenbringen.

Vorwort

Bücher, die sehr lebendig und literarisch ambitioniert von Tod, Verlustängsten, Krankheit und Abschied-nehmen erzählen.

„Huch, ein Buch!“ heißt es also zum vierten Mal und in diesem Jahr mit einem Thema, zu dem Kinder und Jugendliche viele Fragen haben und Erwachsene lieber schweigen. Unter dem Motto „Das Leben ist nicht totzukriegen“ präsentieren wir Bücher, die sehr lebendig und literarisch ambitioniert von Tod, Verlustängsten, Krankheit und Abschiednehmen erzählen. Bunt und vielfältig wie das Leben sind auch die Darstellungsformen: Ob als Bilderbuch, Kinderfilm, als Figurentheater oder Lesung, mal ernst, mal lustig, mal nachdenklich oder auch zum Brüllen komisch – unser Programm bietet jedem einen Zugang und sicherlich Anlass für viele lebendige Gespräche.

Mit dabei sind unter anderem die renommierten deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchautoren Finn-Ole Heinrich, Martin Baltscheit, Cornelia Travnicek, Maja Nielsen, Susan Kreller, Christine Fehér, Ursula Posnanzki und Andreas Steinhöfel mit ausgewählten Werken. Natürlich geben sie Antworten auf neugierige Fragen und signieren im Anschluss an die Lesung Bücher und Autogramme.

Wir danken allen Möglichmachern und Kooperationspartnern – und wünschen viel Spaß beim Besuch des Festivals!

© Barbara Aumüller

Die Initiatoren des Festivals: Ilona Einwohlt (Autorin), Meike Heinigk (Centralstation) und Alfred Hofmann (Bessunger Buchladen)

www.facebook.com/HuchEinBuch

Grußwort

Jochen Partsch
Oberbürgermeister der
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Schirmherr Jochen Partsch

„Wer lesen kann, ist klar im Vorteil“, sagt man im Scherz, wenn einer ein Schild oder einen Hinweis übersehen hat. Das ist lustig gemeint und birgt doch soviel Wahres. Lesen verschafft uns einen klaren Vorteil: in der Schule, im Beruf und im Leben allgemein. Wir wissen mehr, wir lernen besser, wir verstehen schneller und umfassender. Lesen ist eine Kulturfertigkeit und wichtiger Teil unserer Kommunikation. Das ist viel, aber längst nicht alles: Wer zum ersten Mal ein richtig spannendes Buch nicht mehr aus der Hand legen mag, wer nachts nicht aufhören kann, obwohl am Morgen früh der Wecker klingelt, wer Zeit und Raum vergisst, weil er tief in eine andere Welt eingetaucht ist – der weiß, was Lesen auch bedeutet.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Lesens betrifft die vielen Wissenschaftler und Studierenden hier in unserer Wissenschaftsstadt Darmstadt. Für sie wäre ein Tag ohne Lesen kaum vorstellbar, denn ohne Lesen ist Forschen und Studieren gar nicht möglich.

Deshalb freut es mich besonders, dass wir hier in Darmstadt seit vier Jahren ein eigenes Jugend- und Kinderliteraturfestival haben. „Huch, ein Buch!“ wächst und gedeiht Jahr um Jahr und hat sich von einem Tagesereignis inzwischen zu einer ganzen Woche voller spannender Lesungen und Veranstaltungen entwickelt.

In diesem Jahr steht es unter dem Motto „Das Leben ist nicht totzukriegen“ und einmal mehr lesen auch bekannte Autorinnen und Autoren über ganz Darmstadt verteilt für Jugendliche und für Kinder. Der vom Staatstheater Darmstadt initiierte Literaturwettbewerb „Schreib dich auf die Bühne“ ergänzt das Ganze perfekt und fügt dem Lesen auch die zweite wichtige Kulturfertigkeit hinzu: das Schreiben. Also: Lasst Euch kein X für ein U vormachen. Macht einfach mit!

HUCH, EIN BUCH!

Das Festival „Huch, ein Buch!“
findet 2014 zum vierten Mal statt.

Volksbank Darmstadt • Südhessen eG

„Huch, ein Buch!“ – eine großartige Sache! Ausgezeichnete Autoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz lesen spannende, kluge, gruselige und lustige Geschichten – für jeden Geschmack ist etwas dabei und ganz nebenbei wird auch dieses Mal wieder die Freude am Umgang mit Literatur geweckt.

Wer liest, kann mitreden, weiß mehr, kann unterschiedliche Blickwinkel kennenlernen und sich selbst eine Meinung bilden. Die Volksbank Darmstadt – Südhessen eG freut sich, auch 2014 das bereits 4. Jugend- und Kinderliteraturfestival unterstützen zu können und wünscht eine gelungene Zeit mit vielen spannenden und schönen Momenten und vielen begeisterten Lesern unter dem diesjährigen Motto „Das Leben ist nicht totzukriegen.“

Michael Knittel
Bereichsleiter Regionalmarkt Darmstadt, Volksbank Darmstadt • Südhessen eG

Merck’sche Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft

Lesen – gibt es eine bessere Möglichkeit, die Fantasie zu beflügeln und den Horizont zu erweitern? Und Vorlesen – gibt es eine bessere Methode, um Literatur lebendig werden zu lassen? Kindern und Jugendlichen vorzulesen und sie dadurch zum Lesen anzuregen – das ist ein verdienstvoller Beitrag zum Kulturleben unserer Stadt, für den die Organisatoren des Jugend- und Kinderliteraturfestivals nun schon zum vierten Mal an zahlreichen Orten in Darmstadt die Bühne bereiten. Die Merck’sche Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft wünscht dem Projekt viel Erfolg!

David von Kalckreuth
Vorstand Merck’sche Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft

Grußwort

Dr. Markus Hoschek
Vorstandsvorsitzender der
Bürgerstiftung Darmstadt

Bürgerstiftung Darmstadt

Für den Vorstand der Bürgerstiftung Darmstadt ist es eine Herzensangelegenheit, Kinder und Jugendliche für das Lesen zu begeistern. Der stetig wachsende Besucherzuspruch zeigt, wie gut dies dem Festival „Huch, ein Buch!“ gelingt. Als Unterstützer der ersten Stunde freuen wir uns auch besonders darüber, dass das Festival mit seinen vielfältigen Veranstaltungen von der Centralstation aus mehr und mehr die ganze Stadt erobert. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß, spannende Unterhaltung und gute Lektüre!

Grußbild

„Huch, ein Buch!“ – Ein Festival mit vielen Gesichtern.

Mit- und Möglichmacher

© Barbara Aumüller

Wir unterstützen das Jugend- und Kinderliteraturfestival „Huch, ein Buch!“, weil…

Literatur und Film in ihrer vielschichtigen Verknüpfung gleichermaßen wichtig für die ästhetische Bildung von Kindern und Jugendlichen sind.

Marcel Kurth,
Kinopolis Darmstadt

eine einzigartige Begegnung zwischen Autor und Leser stattfindet.

Monika Espe,
Theaterpädagogik,
Staatstheater
Darmstadt

wir uns ein Leben ohne Bücher nicht vorstellen können!

Kristina Johne,
Stadtbibliothek
Darmstadt

Lesen spannend ist und die ganze Welt ins Haus holt!

Peter Benz,
Darmstädter Förderkreis
Kultur e.V.

Stimmen

Wir unterstützen das Jugend- und Kinderliteraturfestival „Huch, ein Buch!“, weil …

es uns eine Herzens-angelegenheit ist, Kinder und Jugendliche für das Lesen zu begeistern!

Dr. Markus Hoschek, Bürgerstiftung Darmstadt

wir gar nicht anders können.

Judith Kautz, Keller-Klub Darmstadt e.V.

das Schlossmuseum ein Ort spannender Geschichten ist.

Alexa-Beatrice Christ M.A., Schlossmuseum Darmstadt

Bücher stark machen und die WBG sich für Bücher stark macht.

Andreas Auth, WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft)

Stimmen

es so toll ist, wie hier die sinnliche Erfahrung von Buch und Lesen zusammengebracht wird! Huch!

Iris Bachmann,
HEAG Kulturfreunde gGmbH

Lesen mit die schönste Art ist, vom Alltag abzutauchen.

Kerstin Fritzsche,
Echo-Live

dem Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland im Börsenverein die Leseförderung ein Herzensanliegen ist und „Huch, ein Buch!“ dies perfekt umsetzt.

Klaus Feld,
Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland e.V.

nichts im Leben schöner ist, als sich – Huch! – von einem Buch überraschen zu lassen (je früher, desto besser!).

Björn Jager,
Hessisches Literaturforum im Mousonturm e.V.

das Erfassen von Texten jenseits von 160 Zeichen weiterhin die Grundlage aller Kultur und Bildung ist.

Bernd Breitwieser,
Kulturzentrum Bessunger Knabenschule e.V.

es Jugendliteratur nur gibt, wenn es Orte gibt, an denen Jugend und Literatur zusammengebracht werden.

Christiane Benthin,
Pädagogische Akademie Elisabethenstift gGmbH

Programm

12.05.

Montag, 12. Mai 2014

Finn-Ole Heinrich S.14
Frerk, Du Zwerg!
Ab 6 Jahren / 1.-4. Klasse
Centralstation, 9 Uhr

Ute Wegmann S.15
Die besten Beerdigungen der Welt
Kurzfilm nach dem Buch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson
Ab 5 Jahren / Kindergarten sowie 1.-3. Klasse
Programmkino Rex, 11 Uhr

Finn-Ole Heinrich S.16
Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt
Ab 10 Jahren / 4.-6. Klasse
Centralstation, 11 Uhr

Staatstheater Darmstadt S.17
Schreib dich auf die Bühne!
Szenische Lesung von Projektbeiträgen des Wettbewerbs „Das Leben ist nicht totzukriegen.“
Ab 13 Jahren
Staatstheater Darmstadt, Bar der Kammerspiele, 18.30 Uhr

13.05.

Dienstag, 13. Mai 2014

Martin Baltscheit S.18
Das Gold des Hasen
Ab 5 Jahren / Kindergarten sowie 1.-3. Klasse
Schlosskeller, 9 und 11 Uhr

Cornelia Travnicek S.19
Chucks
Ab 14 Jahren / 8.-12. Klasse
WBG Literarium, 11 Uhr

LeseTheater – Michael Hain S.20
Gespensterjäger auf eisiger Spur
Nach einem Buch von Cornelia Funke
Ab 7 Jahren / 3.-4. Klasse
Schlossmuseum Darmstadt, 9 und 11 Uhr

14.05.

Mittwoch, 14. Mai 2014

Maja Nielsen S.21
Abenteuer! Titanic – Entdeckung auf dem Meeresgrund (Sachbuch)
Ab 10 Jahren / 5.-7. Klasse
Keller-Klub Darmstadt, 9 Uhr

Maja Nielsen S.22
Feldpost für Pauline
Ab 13 Jahren / 7.-9. Klasse
Waldfriedhof Darmstadt, Treffpunkt: Haupteingang, 11 Uhr

Susan Kreller S.23
Elefanten sieht man nicht
Ab 13 Jahren / 7.-9. Klasse
Gemeindehaus der Evangelischen Petrusgemeinde, Bessungen, 9.00 Uhr sowie Stadtbibliothek Darmstadt, 11 Uhr

Kalender

Alle Alters- und Klassenangaben zu den Büchern wurden vom Programmteam sorgfältig beratschlagt und geprüft. Vereinzelt kann es zu Abweichungen von den Verlagsangaben kommen.

15.05.

Donnerstag, 15. Mai 2014

Rolf Lappert S.24
Pampa Blues
Ab 14 Jahren / 8.-12. Klasse
Open-Air-Lesung im Internationalen Waldkunst Zentrum, 11 Uhr

Christine Fehér S.25
Elfte Woche
Ab 13 Jahren / 7.-9. Klasse
Schlossmuseum Darmstadt, 11 Uhr

16.05.

Freitag, 16. Mai 2014

Marotte Figurentheater S.26
Adieu, Herr Muffin
Nach einem Bilderbuch von Ulf Nilsson
Ab 5 Jahren / Kindergarten sowie 1.-3. Klasse
Bessunger Knabenschule, Turnhalle, 10.30 Uhr

Ursula Poznanski S.27
Die Verschworenen
Ab 14 und für Erwachsene / ab 7. Klasse
Centralstation, 11 und 17 Uhr

17.05.

Samstag, 17. Mai 2014

Andreas Steinhöfel S.28
Rico, Oskar und die Tieferschatten
Ab 10 Jahren / 4.-6. Klasse
Staatstheater Darmstadt, Foyer Großes Haus, 15.30 Uhr

HUCH, EIN BUCH!

Altersempfehlung

Ab 5

Montag, 12. Mai 2014 S.15
Ute Wegmann
Die besten Beerdigungen der Welt
Kurzfilm nach dem Buch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson
Ab 5 Jahren / Kindergarten sowie 1.-3. Klasse
Programmkino Rex, 11 Uhr

Dienstag, 13. Mai 2014 S.18
Martin Baltscheit
Das Gold des Hasen
Ab 5 Jahren / Kindergarten sowie 1.-3. Klasse
Schlosskeller, 9 und 11 Uhr

Freitag, 16. Mai 2014 S.26
Marotte Figurentheater
Adieu, Herr Muffin
Nach einem Bilderbuch von Ulf Nilsson
Ab 5 Jahren / Kindergarten sowie 1.-3. Klasse
Bessunger Knabenschule, Turnhalle, 10.30 Uhr

Ab 6

Montag, 12. Mai 2014 S.14
Finn-Ole Heinrich
Frerk, Du Zwerg!
Ab 6 Jahren / 1.-4. Klasse
Centralstation, 9 Uhr

Ab 7

Dienstag, 13. Mai 2014 S.20
LeseTheater – Michael Hain:
Gespensterjäger auf eisiger Spur
Nach einem Buch von Cornelia Funke
Ab 7 Jahren / 3.-4. Klasse
Schlossmuseum Darmstadt, 9 und 11 Uhr

Alle Alters- und Klassenangaben zu den Büchern wurden vom Programmteam sorgfältig beratschlagt und geprüft. Vereinzelt kann es zu Abweichungen von den Verlagsangaben kommen.

Ab 10

Montag, 12. Mai 2014 S.16
Finn-Ole Heinrich
Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt
Ab 10 Jahren / 4.-6. Klasse
Centralstation, 11 Uhr

Mittwoch, 14. Mai 2014 S.21
Maja Nielsen
Abenteuer! Titanic – Entdeckung auf dem Meeresgrund (Sachbuch)
Ab 10 Jahren / 5.-7. Klasse
Keller-Klub Darmstadt, 9 Uhr

Samstag, 17. Mai 2014 S.28
Andreas Steinhöfel
Rico, Oskar und die Tieferschatten
Ab 10 Jahren / 4.-6. Klasse
Staatstheater Darmstadt, Foyer Großes Haus, 15.30 Uhr

Ab 13

Montag, 12. Mai 2014 S.17
Staatstheater Darmstadt
Schreib dich auf die Bühne!
Szenische Lesung von Projektbeiträgen des Wettbewerbs „Das Leben ist nicht totzukriegen.“
Ab 13 Jahren
Staatstheater Darmstadt, Bar der Kammerspiele, 18.30 Uhr

Mittwoch, 14. Mai 2014 S.22
Maja Nielsen
Feldpost für Pauline
Ab 13 Jahren / 7.-9. Klasse
Waldfriedhof Darmstadt, Treffpunkt: Haupteingang, 11 Uhr

Mittwoch, 14. Mai 2014 S.23
Susan Kreller
Elefanten sieht man nicht
Ab 13 Jahren / 7.-9. Klasse
Gemeindehaus der Evangelischen Petrusgemeinde, Bessungen, 9.00 Uhr sowie Stadtbibliothek Darmstadt, 11 Uhr

Donnerstag, 15. Mai 2014 S.25
Christine Fehér
Elfte Woche
Ab 13 Jahren / 7.-9. Klasse
Schlossmuseum Darmstadt, 11 Uhr

Ab 14

Dienstag, 13. Mai 2014 S.19
Cornelia Travnicek
Chucks
Ab 14 Jahren / 8.-12. Klasse
WBG Literarium, 11 Uhr

Donnerstag, 15. Mai 2014 S.24
Rolf Lappert
Pampa Blues
Ab 14 Jahren / 8.-12. Klasse
Open-Air-Lesung im Internationalen Waldkunst Zentrum, 11 Uhr

Freitag, 16. Mai 2014 S.27
Ursula Poznanski
Die Verschworenen
Ab 14 und für Erwachsene / ab 7. Klasse
Centralstation, 11 und 17 Uhr

Montag, 12. Mai 2014
Beginn 9⁰⁰ Uhr
Centralstation

12.05.2014
9⁰⁰ Uhr

Empfehlung:
1.-4.
Schulklasse

Eröffnung durch Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Moderation: Ilona Einwohlt

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2012

Finn-Ole Heinrich
Frerk, Du Zwerg!

© Denise Henning

© dtv, Reihe Hanser

Brüte niemals ein Ei aus, von dem du nicht weißt, was in ihm steckt. Es könnten Zwerge sein, die dein Leben verändern!

Alfred Hofmann

Finn-Ole Heinrich, geboren 1982, hat Filmregie studiert und etliche Kurzfilme, Musikvideos, Bücher und Erzählungen veröffentlicht. Er erhielt zahlreiche Arbeitsstipendien und zählt aktuell zu den größten Hoffnungen der deutschen (Kinder- und Jugend-)Literatur. Finn-Ole Heinrich lebt als freier Autor in Hamburg und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

www.finnoleheinrich.de
www.dtv.de

Frerk muss sich mit seinem wortkargen Vater, seiner pedantischen Mutter und vor allem mit seinen Mitschülern herumärgern, die den für sein Alter ziemlich kleinen Jungen ständig hänseln: kein Wunder bei dem braven Scheitel und den Wollhosen mit Bügelfalten – in Frerks Sprache „Krumpelfumpel“. Ein Hund wäre sein Traum, stattdessen findet Frerk ein eigenartiges Ei, das er aus Versehen in seiner Hosentasche ausbrütet. Die Begegnung mit den merkwürdigen Zwergen („Brät! Brät!“) stellt sein Leben gehörig auf den Kopf und macht ihn sichtbar selbstbewusster.

„Frerk, Du Zwerg!“, von der isländisch-norwegischen Illustratorin Rán Flygenring liebevoll illustriert, ist ein engagiertes Plädoyer für das Anderssein, geschrieben mit viel Sprachwitz und einem Gespür für skurrile Details. Das Buch erhielt unter anderem den Deutschen Jugendliteraturpreis 2012.

12.05.2014
11^{00} Uhr

Empfehlung:
1.-3.
Schulklasse
+Kindergarten

Montag, 12. Mai 2014
Beginn 11^{00} Uhr
Programmkino Rex

Ute Wegmann
Die besten Beerdigungen der Welt
Kurzfilm nach einem Bilderbuch von Ulf Nilsson & Eva Eriksson

Mit Humor und Ernst, aber auch tierisch liebevoll geht es hier um Leben und Tod. Drei Kinder zeigen – auch den Großen –, wie man damit umgehen kann.

Meike Heinigk

© Ute Wegmann

„Die ganze Welt ist voll von Toten“, stellt Ester eines Tages fest und gründet gemeinsam mit ihrem kleinen Bruder Putte und einem Freund eine Beerdigungs-AG mit allem, was dazugehört: Trauerkleidung, Trauertränen, Trauerrede. Fortan finden im fröhlichen Kinderspiel alle verstorbenen Tiere eine letzte Ruhestätte und eine angemessene Beerdigung.

Wo Erwachsene lieber schweigen und schwierige Themen umgehen, wollen Kinder sprechen und Fragen stellen. Das Bilderbuch von Ulf Nilsson sowie der gleichnamige Film von Ute Wegmann nehmen dem Thema Tod das Unaussprechliche, zeigen ihn als ein natürliches Nebeneinander von Lebensfreude und Traurigkeit, von Humor und Ernsthaftigkeit. Die Regisseurin hat in ihrem Film dafür wunderbare Einstellungen gefunden und lädt im Anschluss an die Vorstellung zu einem offenen Gespräch mit großen und kleinen Fragestellern ein.

Der mehrfach ausgezeichnete schwedische Autor Ulf Nilsson hat mehr als 100 Bücher veröffentlicht. Mit großer Selbstverständlichkeit, leichter Hand und einfühlsamer Sprache widmet er sich darin häufig dem schwierigsten Thema, das das Leben zu bieten hat: dem Tod.

Ute Wegmann ist freiberufliche Redakteurin, Autorin diverser Krimis, Moderatorin und Filmemacherin und wurde für ihre Werke bereits mehrfach ausgezeichnet.

www.moritzverlag.de
diebestenbeerdigungenderwelt.com

Montag, 12. Mai 2014
Beginn 11⁰⁰ Uhr
Centralstation

12.05.2014
11⁰⁰ Uhr

Empfehlung:
4.-6.
Schulklasse

Nominiert für den Deutschen Hörbuchpreis 2013

Finn-Ole Heinrich
Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt

© Denise Henning

© Hanser Verlag

Finn-Ole Heinrichs Art zu schreiben fühlt sich nach einer super-frischen Wörterdusche an, die prickelt und einen nicht kalt lässt.

Meike Heinigk

Finn-Ole Heinrich, geboren 1982, hat Filmregie studiert und etliche Kurzfilme, Musikvideos, Bücher und Erzählungen veröffentlicht. Er erhielt zahlreiche Arbeitsstipendien und zählt aktuell zu den größten Hoffnungen der deutschen (Kinder- und Jugend-)Literatur.

Für sein Buch „Frerk, Du Zwerg!“ wurde Finn-Ole Heinrich mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2012 ausgezeichnet.

www.hanser-literaturverlage.de
www.finnoleheinrich.de
www.maulina.de

„Es war einmal, da hatten wir noch alles“: Das längste Frühstück der Welt, vierundachtzig Topfpflanzen, alle drei Familienmitglieder rote Locken und tausend Namen für Paulina, die Maulina genannt wird, weil sie das Maulen zur Kunst erhoben hat. Doch dann gerät Maulinas Welt aus den Fugen und schuld daran ist der Mann, den sie fortan nicht mehr Papa nennt. Sie zieht mit ihrer Mutter aus dem geliebten „Mauldawien“ in ein omastrumpfgelbes Plastikhaus, ohne Spaß und ohne Kinder.

Erzählerisch dicht, mit Freude an Sprache und Poesie, erzählt Finn-Ole Heinrich von den ungewöhnlichen, „spektakulären und grenzenlos mirakulösen Abenteuern“ seiner einzigartigen Protagonistin Maulina, die mit allen Mitteln um ihr kaputtes Königreich kämpft.

Ein von Rán Flygenring witzig illustriertes Kinderbuch mit einer besonderen Heldin – trotzig, eigensinnig und voller Fantasie.

12.05.2014
18[30] Uhr

Empfehlung:
Ab 13
Jahren

Montag, 12. Mai 2014
Beginn 18[30] Uhr
Staatstheater Darmstadt
Bar der Kammerspiele

Staatstheater Darmstadt

Schreib dich auf die Bühne – Szenische Lesung ausgewählter Projektbeiträge

Eintritt frei!

Du willst der Welt deine Gedanken mitteilen? Deswegen schreibst du sie auf? Du weißt, du hast Talent? Doch niemand – außer deinen Freunden – kennt deine Texte? Das kann man ändern!

Das Leben ist nicht totzukriegen.

„Schreib dich auf die Bühne!“, so lautet seit Dezember ein Aufruf des Staatstheaters Darmstadt. Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 25 Jahren sind aufgefordert, bis zum 15. März einen eigenen Text – sei es Lyrik, Kurzprosa oder Romanausschnitt – zum Thema „Das Leben ist nicht totzukriegen.“ einzusenden.

Aus allen Einsendungen wird die extra für das Projekt zusammengerufene Jury eine Reihe von Beiträgen auswählen, die am Montag, dem 12. Mai, im Rahmen des Jugend- und Kinderliteraturfestivals „Huch, ein Buch!“ im Staatstheater Darmstadt gelesen werden. Wer die Texte vortragen wird, sei an dieser Stelle noch nicht verraten.

Christine Fritz und Sophie Holzberger, Ansprechpartnerinnen am Staatstheater Darmstadt, sind unter der Telefonnummer (06151) 2811-314 zu erreichen.

staatstheater darmstadt

Wenn du zwischen 13 und 25 Jahre alt bist, kannst du bis zum 15. März 2014 einen Text zum „Huch, ein Buch!“-Festival-Motto „Das Leben ist nicht totzukriegen.“ per E-Mail senden an: tp_fsj@staatstheater-darmstadt.de

Infos und Teilnahmebedingungen: www.bit.ly/probebuehne

Dienstag, 13. Mai 2014
Beginn 9⁰⁰ und 11⁰⁰ Uhr
Schlosskeller

13.05.2014
9⁰⁰/11⁰⁰ Uhr

Empfehlung:
1.-3.
Schulklasse
+Kindergarten

Ausgewählt für „Die 7 besten Bücher für junge Leser (Focus/Deutschlandfunk), Juli 2013

Martin Baltscheit
Das Gold des Hasen
Beltz & Gelberg präsentiert Martin Baltscheits beste Kinderbücher

© Sebastian Hoppe

© Beltz & Gelberg

Ein Wolf, der zum Angsthasen wird, ist reich, aber unendlich einsam.

Alfred Hofmann

Martin Baltscheit ist Autor von Bilderbüchern, Hörspielen, Theaterstücken und Prosatexten sowie Illustrator und Sprecher. Bekannt sind vor allem seine „Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ und das Bilderbuch „Vom Fuchs, der den Verstand verlor“, das 2011 den Deutschen Jugendliteraturpreis erhielt. Das mehrfach ausgezeichnete Allroundgenie lebt in Düsseldorf.

www.beltz.de
www.baltscheit.de

Der Hase ist gestorben und hat für die Tiere im Wald ein Testament der besonderen Art hinterlassen: Nach seinem Tod soll der größte Angsthase seinen kostbaren Goldschatz erben! Natürlich ist jedes Tier davon überzeugt, Anspruch auf das Erbe zu haben, schließlich hat jeder vor irgendetwas Angst, selbst der kleinste Regenwurm. Doch den Wettstreit gewinnt ausgerechnet der böse Wolf, der nicht nur Angst vor dem Jäger hat, wie er listig versichert, sondern auch vor Rotkäppchen und den sieben Geißlein … Jetzt sitzt der Wolf im Haus des Angsthasen, zählt seine Goldstücke und lacht sich ins Fäustchen. Doch dann beschleicht ihn ein seltsames Gefühl: Wer bewacht eigentlich seinen Schatz, wenn er auf Beutezug geht?

Hintersinnig und sprachlich mitreißend erzählt Martin Baltscheit eine moderne Fabel über Neid, Gier und Einsamkeit, die Christine Schwarz mit ungewöhnlichen Tierporträts und stimmungsvollen Bildern illustriert hat.

13.05.2014
11^{00} Uhr

Empfehlung:
8.-12.
Schulklasse

Dienstag, 13. Mai 2014
Beginn 11^{00} Uhr
WBG Literarium

Die Autorin steht außerdem für eine Lesung an einer Schule zur Verfügung.

Ausgezeichnet mit dem Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendium 2013 und dem Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich

Cornelia Travnicek
Chucks

Schicksalsschläge bringen nicht das Ende mit sich; sie justieren nur das Leben neu.

Alfred Hofmann

© Hermann Rauschmayr

© DVA Randomhouse

Mae zog noch vor kurzem als Punk durch die Straßen Wiens, lebte von Dosenbier und den Gesprächen mit ihrer Freundin über Metaphysik und Komplizierteres. Im Aids-Hilfe-Haus, wo sie eine Strafe wegen Körperverletzung abarbeiten muss, lernt sie Paul kennen und verliebt sich in ihn. Als bei ihm die Krankheit ausbricht, beginnt Mae gegen sein Verschwinden anzukämpfen: Sie sammelt seine Haare und Fußnägel, zuletzt fängt sie die Luft in seinem Krankenzimmer in einem Tupperdöschen ein.

Cornelia Travnicek schildert in ihrem Roman „Chucks" eine mitreißende Geschichte vom Erwachsenwerden zwischen Liebe und Tod, zwischen spießigem Elternhaus und coolem Streetlife – erzählt in einem Ton, der mal humorvoll, mal aufwieglerisch laut ist, aber auch überaus zärtlich sein kann.

Cornelia Travnicek, geboren 1987, lebt in Niederösterreich. Für ihre literarischen Arbeiten wurde sie vielfach ausgezeichnet, unter anderem für ihr Romandebüt „Chucks" mit dem Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich sowie dem Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendium. 2012 erhielt sie den Publikumspreis bei den Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt für einen Auszug aus ihrem jüngsten Roman „Junge Hunde" (VÖ 2014).

www.corneliatravnicek.com
www.randomhouse.de

Dienstag, 13. Mai 2014
Beginn 9^{00} und 11^{00} Uhr
Schlossmuseum
Darmstadt

13.05.2014
9^{00}/11^{00} Uhr

Empfehlung:
3.-4.
Schulklasse

Cornelia Funke ist eine der erfolgreichsten deutschen Kinder- und Jugendbuchautorinnen. Bestseller wie „Die wilden Hühner", „Tintenherz" oder „Hände weg von Mississippi" sind aus den Bücherregalen nicht mehr wegzudenken. Die Autorin, deren Titel sich über 20 Millionen Mal verkauften, lebt seit 2005 in den USA.

LeseTheater – Michael Hain
Gespensterjäger auf eisiger Spur – nach einem Buch von Cornelia Funke

© privat

© Loewe Verlag

Es ist dunkel, wenn die Gespenster kommen und du bist mit dabei. Hoffentlich hilft dir Hedwig! UTL (Unglaublich Tolle Leseförderung).

Alfred Hofmann

Durch lebendiges Vorlesen in Lesewelten entführen und damit die Kinder zum eigenen Lesen verführen, das ist die Intension des studierten Schauspielers Michael Hain und seines 2010 gegründeten LeseTheaters. Sein Mitmachprogramm fördert die Lesekompetenz, stärkt die Fantasie – und hinterlässt bei seinen Zuschauern nachhaltige (Vor-) Leseeindrücke. Michael Hain lebt mit seiner Familie in Mainz.

www.daslesetheater.de
www.loewe-verlag.de

Ein schleimiges Gespenst sitzt im Keller! Tom will nur noch eines: flüchten. Doch da bietet ihm die erfahrene Gespensterjägerin Hedwig Kümmelsaft ihre Hilfe an. Als die beiden das Gespenst näher kennenlernen, findet Tom es gar nicht mehr so furchterregend. Denn es handelt sich nur um einen MUG (Mittelmäßig Unheimliches Gespenst), das wiederum von einem UEG (Unglaublich Ekelhaftem Gespenst) aus seinem Schloss vertrieben wurde. Gemeinsam bilden die drei ein unschlagbares Gespensterjäger-Team und übernehmen bald ihren ersten Auftrag: Sie verfolgen eine eisige Spur …

Der erfahrene Schauspieler Michael Hain präsentiert unterhaltsam und kurzweilig das beliebte Kinderbuch der Erfolgsautorin Cornelia Funke. Mit einfachen Mitteln, viel Humor und Liebe zum Detail begeistert er Schüler und Schülerinnen für die Bühne – und vor allem fürs Lesen.

14.05.2014
9⁰⁰ Uhr

Empfehlung:
5.-7.
Schulklasse

Mittwoch, 14. Mai 2014
Beginn 9⁰⁰ Uhr
Keller-Klub Darmstadt

Maja Nielsen wurde 2013 als „Lesekünstlerin des Jahres" ausgezeichnet.

Maja Nielsen
Abenteuer!
Titanic – Entdeckung auf dem Meeresgrund
Sachbuch

Gänsehaut pur! Als ob man live dabei gewesen und auf der Titanic am Eisberg vorbeigeschrammt wäre!

Ilona Einwohlt

© privat

© Gerstenberg Verlag

Seit die Titanic im Jahr 1912 sank, ist sie zur Legende geworden. Noch heute bewegt die wohl berühmteste Katastrophe in der Geschichte der Seefahrt in besonderer Weise. Welche dramatischen Umstände führten zum Untergang des Luxusliners? Wer waren die Menschen an Bord?

Packend erzählt Maja Nielsen in Wort und Bild, wie der zweite Offizier Charles Lightoller in der Stunde der Not über sich hinauswuchs. In den folgenden Jahrzehnten suchten zahlreiche Forscher und Abenteurer vergeblich nach dem Wrack. Erst 1985 schaffte es der Franzose Jean-Louis Michel, die Titanic auf dem Meeresgrund zu orten. In diesem Sachbuch berichtet der Meeresforscher zum ersten Mal davon, wie es gelang, das Wrack zu finden. Seine Erzählungen werden von Nielsen gekonnt in eine Abenteuergeschichte eingebunden, die durch Einspielungen von Originaltönen und die Projektion von Bildern ihre Zuhörer in den Bann zieht.

Maja Nielsen schreibt Abenteuergeschichten, die als Bücher, Hörbücher und Rundfunkreportagen erschienen sind. Bei der Reihe „Abenteuer!" wird die mehrfach ausgezeichnete Autorin von Experten der jeweiligen Sachgebiete unterstützt. Als ausgebildete Schauspielerin begeistert Maja Nielsen nicht allein durch interessante Stoffe, sondern auch durch ihr lebendiges Vorlesen.

www.gerstenberg-verlag.de
www.majanielsen.com

Mittwoch, 14. Mai 2014
Beginn 11^{00} Uhr
Waldfriedhof Darmstadt,
Treffpunkt: Haupteingang

14.05.2014
11^{00} Uhr

Empfehlung:
7.-9.
Schulklasse

Das vom WDR produzierte Hörbuch „Feldpost für Pauline“ wurde mit dem Deutschen Kinderhörbuchpreis ausgezeichnet.

Maja Nielsen
Feldpost für Pauline

© privat

© Gerstenberg Verlag

Dass Musik ein Schutzmantel gegen tödliche Kanonenschläge sein kann, hatte ich bisher noch nicht gelesen.

Ilona Einwohlt

Maja Nielsen schreibt Abenteuergeschichten, die als Bücher, Hörbücher und Rundfunkreportagen erschienen sind. Die Autorin lebt mit ihrer Familie in Hessen.

www.gerstenberg-verlag.de
www.majanielsen.com

Post für Pauline Lichtenberg! Eine Feldpost aus dem Ersten Weltkrieg mit fast 100-jähriger Verspätung zugestellt! Was zunächst nur eine kuriose Pressegeschichte ist, wird für die 14-jährige Pauline zu einer berührenden Reise in die Vergangenheit. Wer war ihre Namensvetterin Pauline, an die der Liebesbrief von Wilhelm aus einem Schützengraben bei Verdun gerichtet ist? Mit detektivischer Neugier macht sich Pauline gemeinsam mit ihrer Großmutter daran, das Geheimnis des Briefes zu ergründen. Sie erfährt von einer großen Liebe in einer schrecklichen Zeit, von der Kraft der Musik – und begegnet auch sich selbst auf eine überraschende Weise neu.

Geschickt verquickt Maja Nielsen in ihrem Buch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft über drei Frauengenerationen hinweg. Die vielfach ausgezeichnete Lesekünstlerin weiß ihre Zuhörer mit einem großen Thema und noch größeren Emotionen zu fesseln.

14.05.2014
9^{00}/11^{00} Uhr

Empfehlung:
7.-9.
Schulklasse

Mittwoch, 14. Mai 2014
Beginn 9^{00} Uhr Gemeindehaus Ev. Petrusgemeinde Bessungen, 11^{00} Uhr Stadtbibliothek Darmstadt

Für den Roman wurde die Autorin mit dem Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendium 2013 ausgezeichnet. Außerdem erhielt er den Evangelischen Buchpreis 2013 (Empfehlungsliste) und „Die Silberne Feder / Das Preisbuch 2013".

Susan Kreller
Elefanten sieht man nicht

Diese flirrende Hitze eines erdrückenden Sommers, diese blinde Abgestumpftheit der Oma, diese unglaublichen Verletzungen von Max – ich kann Mascha gut verstehen.

Ilona Einwohlt

© Ellen Runa Kaza

© Carlsen

Maschas Mutter ist bei einem tragischen Unfall ums Leben gekommen, deshalb verbringt sie ihre Sommerferien traditionell bei ihren Großeltern in dem Provinznest Barenburg. Dort ist es so miefig-spießig langweilig, dass die 13-Jährige sogar freiwillig auf den Spielplatz geht. Eines Tages freundet sie sich dort mit Max und seiner großen Schwester Julia an. Aber irgendetwas an den beiden Kindern ist seltsam. Als sie entdeckt, dass Julia überall blaue Flecken hat und Max eine riesige Wunde am Kopf, ist ihr klar, dass sie helfen muss. Aber wie, wenn keiner der Erwachsenen ihr zuhören will? Mascha hat eine verhängnisvolle Idee – aber manchmal ist es besser, etwas Falsches zu tun, als gar nichts.

Ein schnörkellos erzählter Jugendroman mit der Intensität eines Psychothrillers über häusliche Gewalt und Zivilcourage.

Susan Kreller wurde 1977 in Plauen geboren. Sie studierte Germanistik und Anglistik und promovierte über deutsche Übersetzungen englischsprachiger Kinderlyrik. Heute lebt sie mit ihrer Familie in Bielefeld. Wenn sie keine Bücher schreibt, arbeitet sie als freie Journalistin. „Elefanten sieht man nicht" ist ihr erster Jugendroman und stand 2013 auf der Nominierungsliste des Deutschen Jugendliteraturpreises.

www.carlsen.de

Donnerstag, 15. Mai 2014
Beginn 11⁰⁰ Uhr
Open-Air-Lesung im Internationalen Waldkunst Zentrum

15.05.2014
11⁰⁰ Uhr

Empfehlung:
8.-12.
Schulklasse

Der Autor wurde außerdem zu einer Lesung an das Schuldorf Bergstraße eingeladen.

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2013, ausgezeichnet mit dem Kinder- und Jugendbuchpreis 2012 der Stadt Oldenburg

Rolf Lappert
Pampa Blues

© René Lappert

© Hanser Verlag

Urkomisch und ganz und gar nicht verschnarcht treffen hier erste Küsse auf Ufos.

Meike Heinigk

Rolf Lappert, geboren 1958 in Zürich, gründete mit einem Freund einen Jazzclub und reiste kreuz und quer durch Amerika, bevor er endgültig Autor wurde. Sein dritter Roman „Nach Hause schwimmen“ wurde 2008 mit dem Schweizer Buchpreis ausgezeichnet. Für „Pampa Blues“ erhielt er 2012 den Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Oldenburg. Nach vielen Jahren im Ausland lebt Rolf Lappert seit Ende 2011 wieder in der Schweiz.

www.hanser-literaturverlage.de

Der 16-jährige Ben sitzt in dem verschlafenen Nest Wingroden fest, wo es nicht viel mehr gibt als eine Tankstelle, einen Baggersee und die schöne Friseuse Anna. Er träumt von Afrika, wo auch einst sein Vater lebte, und schraubt in jeder freien Minuten an seinem VW-Bus. Als der Visionär Maslow Nachrichten von einem Ufo verbreitet, um den Ort in eine Pilgerstätte zu verwandeln, taucht plötzlich Lena mit ihrer Kamera auf. Maslows Plan scheint zu funktionieren. Doch dann treibt das Ufo in den Nachbarort ab, Polizei und Presse kommen wegen eines Mordverdachts, Lena ist gar keine Journalistin – und Ben ist verliebt.

In seinem ersten Jugendbuch beschwört Rolf Lappert auf berührende Weise irgendwo im Nirgendwo eine Schicksalsgemeinschaft aus schrägen Figuren herauf. Im Mittelpunkt: Ben, der die Probleme des Erwachsenwerdens und der ersten Liebe meistern muss. Ein moderner „Fänger im Roggen“, mitten in der Pampa.

15.05.2014
11^{00} Uhr

Empfehlung:
7.-9.
Schulklasse

Donnerstag, 15. Mai 2014
Beginn 11^{00} Uhr
Schlossmuseum
Darmstadt

Die Autorin wurde außerdem mit ihrem Buch „Nino und der Schul-Drache“ zu einer Lesung an die Elly-Heuss-Knapp-Schule eingeladen.

Christine Fehér
Elfte Woche

Beim Fußball noch ein Mädchen
und sonst schon eine Frau?
Das Ende bringt für alle Beteiligten
eigentlich einen Anfang.

Ilona Einwohlt

© Isabelle Grubert/Random House

© Random House cbt

Der 15-jährigen Carolin steht eine vielversprechende Karriere als Profifußballerin bevor. Als sie eines Abends auf der Party einer Freundin Vincent kennenlernt, verliebt sie sich Knall auf Fall. Vincent wird Carolins erster Freund, mit ihm erlebt sie ihr „erstes Mal“. Als ihre Periode ausbleibt, weiß sie nicht, was sie tun soll. Die ungewollte Schwangerschaft führt zu heftigen Diskussionen bei allen Beteiligten – dem ehrgeizigen Vater, der besorgten Mutter, bei Vincent und den Freunden. Schließlich schafft es Carolin, eine eigenverantwortliche Entscheidung zu treffen, ohne sich dabei von anderen unter Druck setzen zu lassen.

Aus unterschiedlichen Perspektiven und mit großer Anteilnahme erzählt Christine Fehér überraschend unsentimental über das Thema Teenager-Schwangerschaften. Ein Buch, das jede Menge Diskussionsstoff bietet, aber auch Lösungen und vor allem Reflexionen.

Wenn Christine Fehér nicht gerade Bücher für Kinder und Jugendliche schreibt, arbeitet sie als evangelische Religionslehrerin an einer Grundschule – oder spielt E-Bass in einer Rockband. Authentisch und mit großem Einfühlungsvermögen behandelt die 1965 geborene Autorin in ihren Büchern soziale Themen und jugendliche Schicksale. Christine Fehér lebt mit ihrer Familie und zahlreichen Haustieren am Stadtrand von Berlin.

www.feher-buch.de
www.randomhouse.de

Freitag, 16. Mai 2014
Beginn 10³⁰ Uhr,
Bessunger Knaben-
schule, Turnhalle

16.05.2014
10³⁰ Uhr

Empfehlung:
1.-3.
Schulklasse
+Kindergarten

Das Buch von Ulf Nilsson wurde mit dem Augustpreis, dem wichtigsten Literaturpreis Schwedens, ausgezeichnet.

Der mehrfach ausgezeichnete schwedische Autor Ulf Nilsson, der abwechselnd in Stockholm und Südafrika lebt, hat mehr als 100 Bücher veröffentlicht. Mit großer Selbstverständlichkeit, leichter Hand und einfühlsamer Sprache widmet er sich darin häufig dem schwierigsten Thema, das das Leben zu bieten hat: dem Tod.

Marotte Figurentheater
Adieu, Herr Muffin
Nach einem Bilderbuch von Ulf Nilsson

© Marotte Figurentheater

Nur wenige Theaterinszenierungen schaffen die Gratwanderung zwischen Werktreue und theatraler Sinnlichkeit.

Meike Heinigk

Das 1987 gegründete Marotte Figurentheater hat seine feste Spielstätte in Karlsruhe. Dort zeigt es jährlich rund 300 Vorstellungen im Kinder- und Abendprogramm, hinzu kommen Gastspiele in ganz Deutschland und Europa. Das Theater arbeitet mit freiberuflichen Künstlern aus dem Genre Figurenspiel, Schauspiel und Musik zusammen. Es wird durch die Stadt Karlsruhe und das Land Baden-Württemberg gefördert.

www.moritzverlag.de
www.marotte-figurentheater.de

Früher war Herr Muffin ein junges, starkes Meerschweinchen, nun ist er alt, grau und müde und denkt über sein Leben nach. An seine Frau, an die Kinder, die ihn gestreichelt haben, an den Hamster, auf dessen Rad er immer neidisch war.

Viele Kinder haben ein Haustier und betrauern schmerzlich den Verlust, wenn es eines Tages an Altersschwäche stirbt. Ulf Nilsson erzählt warm und ernst zugleich vom Tod des betagten Meerschweinchenmannes. Die vielfach preisgekrönte Illustratorin Anna-Clara Tidholm stellt im Bilderbuch Herrn Muffin als Tier mit menschlichen Zügen dar.

Auf der Bühne zeigt das Marotte Figurentheater anrührend und mitreißend, wie Bauch und Beine von Herrn Muffin schmerzen, wie er sich freut, wenn er Post bekommt und wie er sich an sein Leben erinnert, als er noch eine ganze Gurke am Stück verputzen konnte.

16.05.2014
11^{00}/17^{00} Uhr

Empfehlung:
Ab 7.
Schulklasse
+ Erwachsene

Freitag, 16. Mai 2014
Beginn 11^{00} und 17^{00} Uhr
Centralstation

Ursula Poznanski
Die Verschworenen

So vielschichtig wie die Welten in Poznanskis Thriller-Trilogie, so komplex und prägnant sind die Charaktere, die sich darin bewegen und aufs Spannendste verweben.

Meike Heinigk

© Doris Bretterbauer

© Loewe Verlag

In der Stadt unter der Stadt finden Ria und ihre Freunde Zuflucht, doch bald zeigt sich, dass auch hier ein Überleben nicht garantiert ist. Während Aureljo seine Rückkehr in die Sphären vorbereitet, sucht Ria nach Jordans Chronik und findet Fragmente, die sie nicht zur Gänze deuten kann. Als Lichtblick erweist sich in dieser Zeit ihre Freundschaft zu Sandor, mit dem sie immer wieder kurze Ausflüge an die Oberfläche unternimmt und dessen Zuneigung ihr täglich mehr bedeutet. Doch dann wird Sandor Clanfürst, und mit einem Schlag ist alles anders. Ria sieht sich gezwungen, entgegen ihrer ursprünglichen Absicht gemeinsam mit Aureljo in die Sphären zurückzugehen.

Mit einer subtilen wie dramatischen Handlungsführung und sorgfältig gezeichneten Charakteren zieht der Thriller in den Bann. Die Erfolgsautorin Ursula Poznanski, die hierzulande eine große Fangemeinde hat, hält ihre Leser auch im Folgeband von „Die Verratenen“ in Atem.

Nach einigen Erstlesebüchern, Kinderkrimis und einem Abstecher ins Genre „Teenager-Liebesroman“ gelang Ursula Poznanski 2010 mit ihrem Jugendthriller „Erebros“ der große Durchbruch. Die Autorin lebt mit ihrer Familie im Süden von Wien.

www.loewe-verlag.de
www.ursula-poznanski.de

Samstag, 17. Mai 2014
Beginn 15^{30} Uhr,
Staatstheater
Darmstadt,
Foyer Großes Haus

17.05.2014
15^{30} Uhr

Empfehlung:
4.-6.
Schulklasse

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2009

Die Lesung hat der Bessunger Buchladen im Rahmen des 60-jährigen Jubiläums des Carlsen-Verlags gewonnen.

Andreas Steinhöfel
Rico, Oskar und die Tieferschatten

© Joachim Boepple

© Carlsen

Freundschaft fragt nicht nach Intelligenz, sie findet sich wie eine „Fundnudel" auf dem Bürgersteig.

Alfred Hofmann

Andreas Steinhöfel ist Autor zahlreicher, vielfach preisgekrönter Kinder- und Jugendbücher. Für „Rico, Oskar und die Tieferschatten" erhielt er unter anderem den Deutschen Jugendliteraturpreis 2009, im Mai 2014 kommt die Verfilmung des Buchs in die Kinos. 2013 wurde Steinhöfel für sein Gesamtwerk mit dem Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises ausgezeichnet.

www.carlsen.de

In Ricos Kopf herrscht ein großes Durcheinander und das Denken dauert eine Weile, aber dafür ist Rico ein großartiger Erzähler sowie wissbegieriger Beobachter. Als der „tiefbegabte" Junge eines Tages mit dem kleinen, cleveren Oskar Freundschaft schließt, der nie ohne seinen Helm aus dem Haus geht, ist klar: Gemeinsam werden sie den sogenannten ALDI-Kidnapper stellen, einen Kindesentführer, der wegen seiner niedrigen Lösegeldforderung dieses Discounter-Label erhalten hat.

Andreas Steinhöfels Kinderroman ist mehr als ein spannender Krimi. Der Autor schreibt sprachlich mitreißend über das Milieu, in dem seine Figuren leben. Einfühlsam taucht er in Ricos innere wie äußere Welt ein und erzählt so unvergleichlich über den Mikrokosmos „Dieffe 93", dass jeder sofort das Gefühl hat, mittendrin zu wohnen und an Oskar und Ricos Abenteuern teilzunehmen, in denen es um Tieferschatten, Diebstahlsteine und Herzgebreche geht.

17.05.2014
ab 17^{00} Uhr

Samstag, 17. Mai 2014
Ab 17^{00} Uhr,
Georg-Büchner-Platz
vor dem Staatstheater
Darmstadt

Eintritt frei!

Großes Bücher-Picknick
zum Abschluss von „Huch, ein Buch!“

Picknick, Lieblingsbuch
und Decken bitte
selbst mitbringen!

Eintritt frei!

Der Mensch lebt nicht vom Buch allein! Um das 4. Jugend- und Kinderliteraturfestival „Huch, ein Buch!“ vergnügt und lesend ausklingen zu lassen, wird am Samstag, dem 17. Mai, ab 17 Uhr auf dem Georg-Büchner-Platz kollektiv geschmökert und geschmaust. Also Picknick-Korb gepackt, Buch und Decke unter den Arm geklemmt und raus ins grün-weiß gestreifte Areal vor dem Staatstheater Darmstadt!

HUCH, EIN BUCH!

Rahmenprogramm

Das fesselnde Buch
Eine Aktion der Initiative „Vorsicht Buch!“

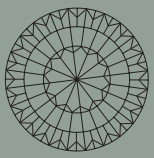
© Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Montag, 12., bis Mittwoch, 14. Mai 2014, jeweils 9 bis 18 Uhr, Carree-Piazza

2,50 Meter hoch, 1,70 Meter breit und 50 Zentimeter tief – das fesselnde Buch der Kampagne „Vorsicht Buch!“ beeindruckt allein schon durch seine riesigen Ausmaße. Und es kann noch mehr: In der überdimensionalen Buchinstallation auf der Carree-Piazza vor der Centralstation können sich Leseratten jeden Alters im wahrsten Sinne des Wortes „fesseln“ und natürlich auch fotografieren lassen.

Die Centralstation und der Bessunger Buchladen laden gemeinsam mit der „Vorsicht Buch!“-Kampagne des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels dazu ein. Zahlreiche prominente Buchliebhaber und Autoren haben bereits an der bundesweiten Fotoaktion teilgenommen und so ihre Unterstützung fürs Lesen bekundet, darunter Hellmuth Karasek, Christian Berkel, Dora Heldt, Cordula Stratmann, Thomas Rath, Vladimir Burlakov, Ulli Potofski, Paula Lambert, Vinzenz Kiefer (siehe Foto) und Jorge Gonzalez.

leben aus gestorben
Interaktive Ausstellung zum Thema Tod



Im Rahmen des hundertjährigen Jubiläums des Waldfriedhofs Darmstadt
www.lebenausgestorben.de

Darmstadt mit Kinderaugen.
Ein Buchprojekt der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift

In den vergangenen „Huch, ein Buch!“-Festivaljahren entstand durch die Kooperation mit der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift sowie im Gespräch mit Künstlern, Fotografen und Betreuungseinrichtungen die Idee zu dem Buchprojekt „Darmstadt mit Kinderaugen“. Ziel war es, in Text und Bild zu dokumentieren, wie Kinder ihre Stadt wahrnehmen.

Studierende der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift entwickelten einen Fragenkatalog für die Kinder, der mit Hilfe von Erziehern und Pädagogen in Darmstadt verteilt wurde. In einem weiteren Schritt waren die Kinder dazu aufgefordert, künstlerisch tätig zu werden. Es wurde gemalt, gebastelt und fotografiert.

Das Buch, das voraussichtlich am 17. Mai zum 4. Jugend- und Kinderliteraturfestival „Huch, ein Buch!“ erscheint, zeigt eine Auswahl an Bild- und Fotomaterial, kombiniert mit den Aussagen der Kinder zu ihren Lieblingsplätzen, und schlägt eine Brücke zu Elementen der Stadtsoziologie und der vorangegangenen pädagogischen Arbeit.

© Natascha Braun

Herausgeber:
Pädagogische Akademie Elisabethenstift; Idee: Christiane Benthin (Pädagogische Akademie Elisabethenstift) und Meike Heinigk (Centralstation Kultur GmbH); Fotografie & Gestaltung: Natascha Braun und Gesine Dittmer; Verlag: Surface, Darmstadt

Die Ausstellung „leben aus gestorben“ in der ehemaligen Feuerbestattungshalle am Waldfriedhof in Darmstadt lädt Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren ein, sich gemeinsam mit Schauspielern und Pädagogen einem Tabuthema zu nähern. In der Halle wird ein Weg mit verschiedenen Räumen installiert, der zur Auseinandersetzung mit dem Thema Tod anregen soll. Auch Schülerinnen und Schüler haben Objekte zur Ausstellung beigetragen. Realisiert wird das Ganze von einem interdisziplinären Fachteam aus den Sparten Schauspiel, Bestattung, Architektur, Sozialpädagogik, Pädagogik, Politologie und Elektrotechnik unter der Leitung von Theater Transit.

Eröffnung: Samstag, 10.Mai, 13 Uhr
Öffnungszeiten: Von Mai bis November an Schultagen von 9.30 bis 13.30 Uhr. Für Schulklassen und Gruppen werden 90-minütige interaktive Führungen in Begleitung von zwei Schauspielern und einer Pädagogin angeboten, Buchung: www.lebenausgestorben.de
Im Mai, Juni, Juli & Oktober auch sonntags von 11–16 Uhr geöffnet (ohne Führung), Eintritt: 3 Euro.
kontakt@lebenausgestorben.de

Service
für Lehrerinnen und Lehrer

Übersicht
der Werke mit Verlagsangaben und Links zu Leseproben

Martin Baltscheit
Das Gold des Hasen

Beltz & Gelberg
ISBN 978-3-407-79524-3
Leseprobe:
bit.ly/gold-des-hasen

Christine Fehér
Elfte Woche

Randomhouse cbt
ISBN: 978-3-570-30390-0
Leseprobe:
bit.ly/elfte-woche

Finn-Ole Heinrich
Frerk, Du Zwerg!

dtv, Reihe Hanser
ISBN 978-3-423-62570-8
Leseprobe:
bit.ly/frerk-du-zwerg

Rolf Lappert
Pampa Blues

Hanser Verlag
ISBN 978-3-446-23895-4
Leseprobe:
bit.ly/pampa-blues

Das Festival „Huch, ein Buch!“ gewährt spannende Einblicke in die aktuelle deutschsprachige Kinder- und Jugendliteratur. Viele der beteiligten Autoren wurden in jüngster Vergangenheit mit Preisen ausgezeichnet, unter anderem auch mit dem renommierten Deutschen Jugendliteraturpreis. Ihre Werke gelten als besonders geeignet, Kinder und Jugendliche zur Begegnung und Auseinandersetzung mit Literatur anzuregen. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Bücher als Lektüre für den Unterricht zu entdecken!

Wenn Sie über zukünftige Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler in der Centralstation informiert werden möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an huch@centralticket.de

Ulf Nilsson und Eva Eriksson
Die besten Beerdigungen der Welt

Moritz Verlag
ISBN 978-3-89565-174-8
Leseprobe: bit.ly/beerdigungen
Trailer: bit.ly/wegmann-film

Bessunger Buchladen
Klein, fein, gleich nebenan.

Bessunger Buchladen
Eleonore Hofmann
Heidelberger Straße 81 B
64285 Darmstadt
Telefon (06151) 315871
info@bessunger-buchladen.de

Während der Lesungen werden alle Titel im Umfang etwa eines Klassensatzes am Büchertisch am Veranstaltungsort zur Verfügung stehen.

Klassensätze können im Vorfeld über den Bessunger Buchladen zu Sonderkonditionen geordert werden.

Maja Nielsen
Feldpost für Pauline

Gerstenberg Verlag
ISBN 978-3-8369-5775-5

Cornelia Travnicek
Chucks

DVA Randomhouse
ISBN: 978-3-421-04526-3
Leseprobe:
bit.ly/chucks-roman

Andreas Steinhöfel
Rico, Oskar und die Tieferschatten

Carlsen
ISBN 978-3-551-55551-9
Leseprobe und Material-Download
für Lehrer: bit.ly/rico-oskar

Maja Nielsen
Abenteuer! Titanic – Entdeckung auf dem Meeresgrund

Gerstenberg Verlag
ISBN 978-3-8369-4872-2

Finn-Ole Heinrich
Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt

Hanser Verlag
ISBN 978-3-446-24304-0
Leseprobe:
bit.ly/maulina-schmitt

Cornelia Funke
Gespensterjäger auf eisiger Spur

Loewe Verlag
ISBN 978-3-7855-3829-6
Leseprobe: bit.ly/funke-gespenster
Material: bit.ly/funke-material

Susan Kreller
Elefanten sieht man nicht

Carlsen
ISBN 978-3-551-58246-1
Leseprobe: bit.ly/
elefanten-sieht-man-nicht

Ursula Poznanski
Die Verschworenen

Loewe Verlag
ISBN 978-3-7855-7547-5
Leseprobe:
bit.ly/verschworenen

Ulf Nilsson
Adieu, Herr Muffin

Moritz Verlag/Beltz
ISBN 978-3-89565-148-9

Tickets

www.centralstation-darmstadt.de

Vormittags
VVK 3 € ermäßigt*
TK 6 €
Nachmittags
VVK 3 € ermäßigt*
VVK 4,90 €
TK 6 €

***Ermäßigter Preis für Gruppen je Veranstaltung und Ticket im Vorverkauf 3 € – erhältlich per E-Mail an huch@centralticket.de oder unter Telefon (06151) 809460, Ansprechpartner: Meike Heinigk und Sören Michaelis**

Karten für die Nachmittagsveranstaltungen sind online erhältlich unter www.centralstation-darmstadt.de

**Die Veranstaltungen sind bestuhlt, freie Sitzplatzwahl!
Einlass: 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Die Eintrittskarten gelten nicht für die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs.**

Impressum

Das 4.Jugend- und Kinderliteraturfestival „Huch, ein Buch!" wurde gemeinsam initiiert von Centralstation, Ilona Einwohlt (Autorin) und Alfred Hofmann (Bessunger Buchladen).

Verantwortlicher Veranstalter:
Kulturfreunde Centralstation e.V.
Platz der Deutschen Einheit 21
64293 Darmstadt

Programm: Ilona Einwohlt,
Meike Heinigk, Alfred Hofmann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Sabine Milewski
milewski@centralticket.de

Programmheft: Centralstation
Kulturgesellschaft mbH
Büro: Platz der Deutschen Einheit 21
64293 Darmstadt
www.centralstation-darmstadt.de

Text: Ilona Einwohlt
Redaktion: Janne Böckenhauer

Visuelle Gestaltung:
Peter Dieter & Dorothea Talhof
www.formalin.de

Danke

Sponsoren

MERCK'SCHE GESELLSCHAFT FÜR KUNST & WISSENSCHAFT E.V.

Volksbank Darmstadt–Südhessen eG

BÜRGERSTIFTUNG DARMSTADT

Börsenverein des Deutschen Buchhandels Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

L Hessisches Literaturforum im Mousonturm e.V.

Darmstädter Förderkreis Kultur e.V.

HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH

DEUTSCHER LITERATURFONDS E.V.

BELTZ & Gelberg

CARLSEN

Medienpartner

fraTz

Echo ImPuls der Region

hr2 kultur

Veranstalter

kulturfreunde centralstation e.V.

Bessunger Buchladen *Klein, fein, gleich nebenan.*

CENTRALSTATION KULTURWERK DER HSE

entega

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Weitere Kooperationspartner

Bessunger Knabenschule, Bessunger Evangelische Petrusgemeinde, Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland e.V., Internationales Waldkunst Zentrum, Keller-Klub Darmstadt, Pädagogische Akademie Elisabethenstift, Programmkino Rex, Schlossmuseum Darmstadt, Stadtbibliothek Darmstadt, StudentInnenkeller im Residenzschloss Darmstadt, Theater Transit, Theaterpädagogik im Staatstheater Darmstadt, Waldfriedhof Darmstadt, WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft).

1

Bessunger Knabenschule

Ludwigshöhstraße 42
64285 Darmstadt
Straßenbahnlinie 3
(Ausstieg: Weinbergstraße)

2

Bessunger Evangelische Petrus-gemeinde

Gemeindehaus, Eichwiesenstr. 8,
64285 Darmstadt,
Straßenbahnlinien 3 (Ausstieg: Orangerie), 6 und 7
(Ausstieg: Bessunger Straße)

3

Internationales Waldkunst Zentrum

Ludwigshöhstraße 137
64285 Darmstadt,
Straßenbahnlinie 3 (Ausstieg: Lichtenbergschule)

4

Stadtbibliothek Darmstadt

im Justus-Liebig-Haus,
Große Bachgasse 2,
64283 Darmstadt,
Straßenbahnlinien 2, 3 und 9,
Busse F, H und K
(Ausstieg: Schloss)

5

Staatstheater Darmstadt

Georg-Büchner-Platz 1,
64283 Darmstadt,
Straßenbahnlinien 1, 6, 7 und 8
(Ausstieg: Rhein-/Neckarstraße)

6

Schlosskeller

StudentInnenkeller im Residenzschloss Darmstadt,
Marktplatz 15, 64283 Darmstadt
Straßenbahnlinien 2, 3 und 9,
Busse F, H und K
(Ausstieg: Schloss)

7

Keller-Club Darmstadt

Residenzschloss Darmstadt,
Marktplatz 15, 64283 Darmstadt
Straßenbahnlinien 2, 3 und 9,
Busse F, H und K
(Ausstieg: Schloss)

8

Schloss-museum Darmstadt

Residenzschloss Darmstadt,
Marktplatz 15, 64283 Darmstadt
Straßenbahnlinien 2, 3 und 9,
Busse F, H und K
(Ausstieg: Schloss)

9

Centralstation

Im Carree, 64283 Darmstadt,
Straßenbahnlinien
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9,
Busse F, H, K und L
(Ausstieg: Luisenplatz)

10

Waldfriedhof Darmstadt

Am Waldfriedhof 25,
64293 Darmstadt,
Straßenbahnlinien 4 und 9
(Ausstieg: Waldfriedhof)

11

WBG Literarium

Riedeselstraße 57,
64295 Darmstadt,
Straßenbahnlinien 6
(Ausstieg: Rhein-/Neckarstr.),
1, 7 und 8 (Ausstieg: Eschollbrücker Straße)

12

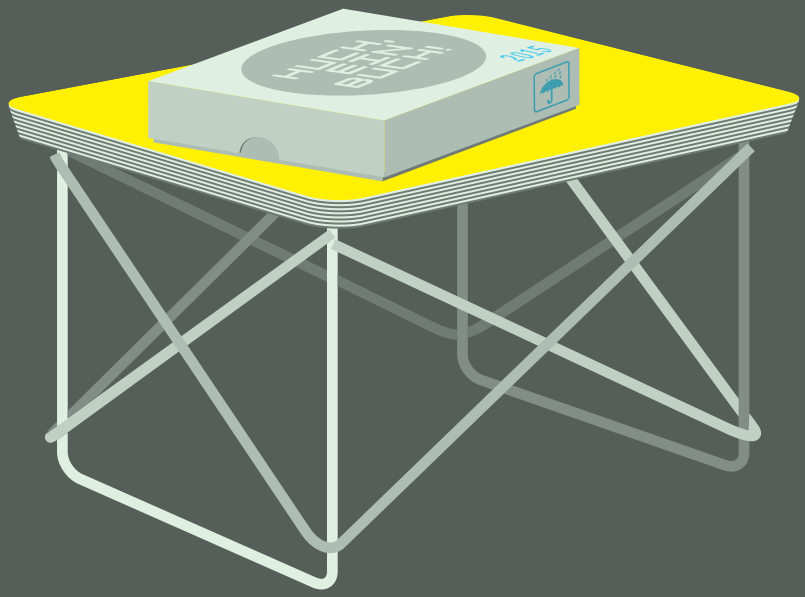
Programmkino Rex

Wilhelminenstraße 9,
64283 Darmstadt,
Straßenbahnlinien
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9,
Busse F, H, K und L
(Ausstieg: Luisenplatz)

Spielorte
Herrngarten
Kasinostraße
HBf
Rheinstraße
Waldfriedhof
Neckarstraße
Hügelstraße
Heinrichstraße
Nieder-Ramstädter Straße
Donnersbergring
Heidelberger Straße
Orangerie
Landskronstraße
N
Darmstadt
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12

Auf Wiedersehen in 2015

5. Jugend- und Kinderliteraturfestival Darmstadt



www.centralstation-darmstadt.de
www.facebook.com/HuchEinBuch